

# Aktuelle Ergebnisse aus der vdpResearch

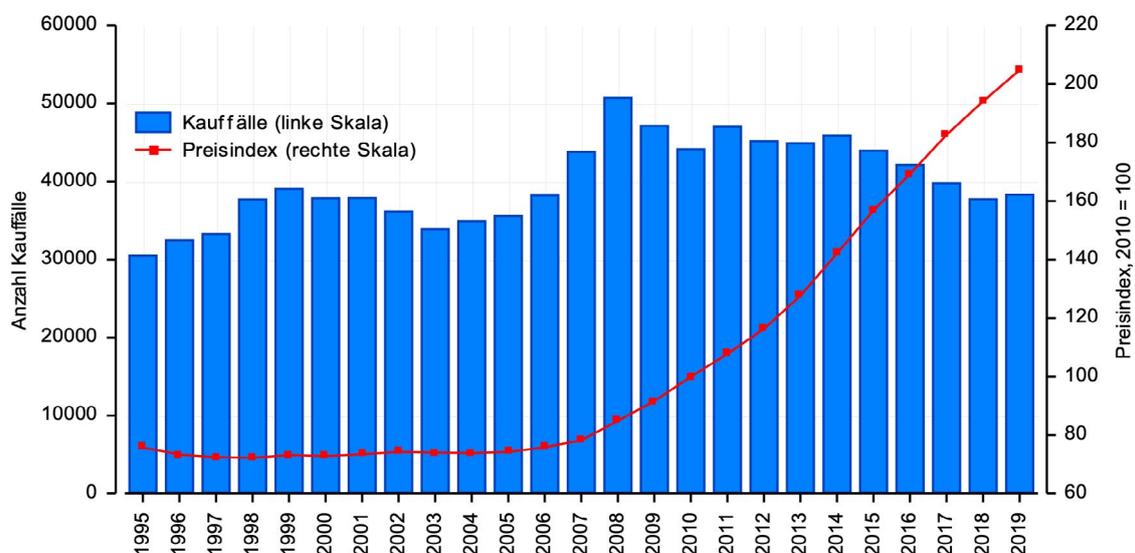
## Käufe landwirtschaftlicher Flächen

Die Preise für „landwirtschaftliche Flächen“ waren auch im letzten Jahr aufwärtsgerichtet. Nicht überall, aber in zahlreichen Regionen folgen die Preise für Acker- und Grünland seit einigen Jahren einer ausgeprägten Aufwärtsbewegung. Die Bewegung hat in 2019 angehalten, allerdings erneut etwas an Dynamik verloren. Nach Berechnungen der vdpResearch, für die eigene Daten, Unterlagen der Statistischen Landesämter und Berichte der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte ausgewertet wurden, sind die Preise für landwirtschaftliche Flächen in Deutschland um 5,5 % gestiegen, nach 6,3 % in 2018 und jeweils 7,9 % in beiden Jahren zuvor. Dabei verteuerten sich die Preise auf dem Gebiet der alten Bundesländer mit einem Plus von 6 % erneut stärker als in den neuen Bundesländern, wo die Preise um 4,9 % stiegen.

Anders als in den Jahren zuvor war der Preisanstieg nicht von einer fallenden Zahl von Kauffällen begleitet. Erstmals seit 2014 wurden im vergangenen Jahr mehr Käufe getätigt als im Vorjahr.

Die Entwicklung der Preise für landwirtschaftliche Flächen wird für das Markt-Monitoring nach Art. 208 (3) CRR erfasst. Die Monitoring-Ergebnisse liegen nunmehr ab sofort auch für diese Objektart vor. Darüber hinaus werden die Märkte für die Wohnobjektarten „Ein- und Zweifamilienhäuser“, „Eigentumswohnungen“ und „Mehrfamilienhäuser“ sowie die Gewerbeobjektarten „Büroimmobilien“, „Handelsimmobilien“, „Produktions- und Lagerimmobilien“ sowie „gemischt genutzte Objekte“ erfasst.

## Entwicklung der Kauffälle und der Preise für landwirtschaftliche Flächen



Quelle: vdpResearch; Statistisches Bundesamt

Berlin, den 30.9.2020